



# Deutscher Nachbarschaftspreis 2017

Landessieger

# Landessieger Baden-Württemberg

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Brücken bauen  
Nachbarschaftshilfe erleichtern

## **Nachbarschaft:**

Langenbeutingen

## **Projekt-Team:**

Dorfladen Langenbeutingen eG

## **Dorfladen Langenbeutingen – die neue Dorfmitte**

Im ländlichen Dorf Langenbeutingen gibt es eine Sporthalle und ein Freibad. Was es nicht gab, sind ein Ortszentrum und ein Geschäft. Eine Gruppe von Dorfbewohnern machte sich 2011 auf den Weg, diesen Umstand eigeninitiativ zu ändern. Sie schlossen sich zu einer Genossenschaft zusammen, erwarben ein Grundstück, rissen die alte Scheune ab und errichteten hier nach eigenen Wünschen einen 320 qm großen Dorfladen. Die 346 Genossenschaftler investierten für den Bau und die Ausstattung 400.000 Euro. Im März 2014 wurde die Eröffnung des neuen Begegnungsortes mit Bäcker, Metzgerei und Café gemeinsam mit allen Dorfbewohnern gefeiert. Langenbeutingen hat ein lebendiges Vereinsleben: Ob Musikverein, freiwillige Feuerwehr oder Landfrauen, sie alle profitieren wie auch alle Bewohner von dem neuen Zentrum im Dorf. Außerhalb der Vereinsangebote organisiert die Genossenschaft regelmäßig Nachbarschaftsformate wie Sommerfeste, Lesungen, Mitternachts-Shopping und Konzerte.

*„Die Nachbarn nehmen das Schicksal ihres Dorfes auf allen Ebenen selbst in die Hand, investieren und verändern ihre Lebenswelt nachhaltig zum Besseren. Das Schaffen dieses Ortes ist wiederum Hebel, um viele andere Engagements Vereine usw. zu erleichtern und zu befeuern.“*, sagt Leon Reiner Geschäftsführer Impact Hub Berlin und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/baden-wuerttemberg](http://www.nachbarschaftspreis.de/baden-wuerttemberg)

[www.dorfladen-langenbeutingen.de](http://www.dorfladen-langenbeutingen.de)



# Landessieger Bayern

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Brücken bauen  
Chancen ermöglichen

## **Nachbarschaft:**

Westend, München

## **Projekt-Team:**

Nachbarschaftsgruppe (Initiatorin Sabine Finks)

## **Ein Teller Heimat – Integration geht durch den Magen**

Im Januar 2016 wurde eine Flüchtlingsunterkunft in der Münchener Hansastrasse eröffnet. Kurz darauf hat eine Gruppe ehrenamtlich engagierter Anwohner den Beschluss gefasst, dass sie ihre neuen Nachbarn im Westend willkommen heißen und interkulturellen Austausch im Viertel ermöglichen wollen. Die Idee für gemeinsame Kochevents mit neuen und alten Nachbarn war geboren. Das Besondere: Die Flüchtlinge kochen selbst. Die Organisatoren helfen einmal im Monat einer wechselnden Flüchtlingsgruppe dabei, ein Menü zusammenzustellen, einkaufen zu gehen, Nachbarn einzuladen und natürlich auch beim Zubereiten. So können sie mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten aus ihrer Heimat zeigen, was sie drauf haben, und sich auf diese Weise für die nachbarschaftliche Willkommensbereitschaft bedanken. Und den Nachbarn schmeckt's.

*„Gesellschaftlicher Zusammenhalt wächst durch Begegnung und gemeinsames Erleben. Ein Teller Heimat ermöglicht auf einfachem aber sinnlichem Wege, dass Bewohner/innen unterschiedlicher Herkunft sich einbringen, sich begegnen und Gemeinsames auf die Beine stellen können. Eine Initiative, die einen hohen Bekanntheitsgrad und viele Nachahmer finden sollte.“*, sagt Karin Vorhoff, Referatsleiterin „Sozialraum, Engagement und Besondere Lebenslagen“ der Caritas und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/bayern](http://www.nachbarschaftspreis.de/bayern)

[www.facebook.com/eintellerheimatwestend](https://www.facebook.com/eintellerheimatwestend)



# Landessieger Berlin

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Brücken bauen  
Viertelverschönerung vorantreiben

## **Nachbarschaft:**

Kunger-Kiez, Berlin

## **Projekt-Team:**

KungerKiezlni e. V. und Nachbarn

## **Baumscheibenfest – Berliner Kiez mit grünem Daumen**

Jedes Jahr, immer nach den Sommerferien, findet im Kunger-Kiez (Bezirk Treptow-Köpenick) ein ganz besonderes Nachbarschaftsfest statt: Das Baumscheibenfest ist der Pflege der Straßenbäume und ihren runden Beeten, den Baumscheiben, gewidmet. Und natürlich den Nachbarn, die sich ganzjährig um die Bäume und rund 60 Baumscheiben in ihrem Viertel kümmern. Das nicht-kommerzielle Fest findet dezentral im gesamten Kiez statt und wird ausschließlich ehrenamtlich von Nachbarn für Nachbarn organisiert. Ob Nachbar, Künstler oder Gewerbetreibende – alle Angebote und Stände sind willkommen. Standgebühren o.ä. werden nicht erhoben. Alle Einnahmen und Spenden werden vollständig dazu verwendet, marode Straßenbäume im Kiez zu ersetzen. 2016 fanden von Mittag bis Mitternacht rund 100 Einzelveranstaltungen beim Baumscheibenfest statt.

*"Das Baumscheibenfest schafft es auf hervorragende Weise das mobilisierende Element eines Events zu nutzen, um im Nachgang dazu Engagement fürs eigene Viertel zu verstetigen",* sagt Carolin Sibernagl, Vorständin betterplace lab und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/berlin](http://www.nachbarschaftspreis.de/berlin)

[www.baumscheibenfest.de](http://www.baumscheibenfest.de)



# Landessieger Brandenburg

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Chancen ermöglichen  
Nachbarschaftshilfe erleichtern

## **Nachbarschaft:**

Potsdam-West

## **Projekt-Team:**

Stadtteilnetzwerk e. V.

## **Stadtteilnetzwerk Potsdam-West – gemeinsam für den Stadtteil**

Der Potsdamer Verein setzt auf ein kreatives nachbarschaftliches Miteinander und initiiert Projekte für sozialkulturelle Stadtteilarbeit. Er organisiert diese an verschiedenen Orten im öffentlichen Raum und schafft Anlässe für nachbarschaftliche Begegnungen. Dadurch wird eine Verbindung zwischen Nachbarn aller Generationen, Kulturen und Szenen möglich und das Miteinander im Viertel gestärkt. Voraussetzung ist das kontinuierliche Zusammenbringen von Engagierten, Initiativen, Vereinen und Institutionen zu einem lebendigen Nachbarschaftsnetzwerk. Durch den Schulterschluss vieler Akteure konnten beispielhafte Projekte im gesamten Stadtteil umgesetzt werden wie eine Fahrradwerkstatt für Nachbarn und Geflüchtete, eine Lösung für nachbarschaftliches Autoteilen, die Initiative WESTKURVE mit Sport- und Kulturveranstaltungen, das Angebot „DIE PLATTE“ mit verschiedenen Formaten für Nachbarn in Plattenhaussiedlungen sowie der „Lebendige Adventskalender“ in der Brandenburger Vorstadt.

*„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile! Vom Zusammenwirken vieler Akteure profitieren alle.“*, sagt Stefanie Adler, Projektleiterin der Landesinitiative „Neue Nachbarschaften – engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz!“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/brandenburg](http://www.nachbarschaftspreis.de/brandenburg)

[www.stadtteilnetzwerk.de](http://www.stadtteilnetzwerk.de)



# Landessieger Bremen

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Chancen ermöglichen  
Viertelverschönerung vorantreiben

## **Nachbarschaft:**

Lucie-Flechtmann-Platz, Bremen

## **Projekt-Team:**

Kulturpflanzen e. V. (Initiative „Ab geht die Lucie!“)

## **Ab geht die Lucie! – Nachbarn erobern ihr Viertel**

Der Lucie-Flechtmann-Platz war bis 2013 ein Fußballfeld großer, ungenutzter, grauer Platz in der Bremer Neustadt. Bis eine Gruppe engagierter Anwohner sich dazu entschied, ihren Platz zurückzuerobern. Um die Fläche für die gesamte Nachbarschaft nutzbar zu machen, haben sich die aktiven Nachbarn mit dem angrenzenden Seniorenheim und der Kita zur Anwohnerinitiative „Ab geht die Lucie!“ zusammengetan. Seitdem wurde der Platz unter viel ehrenamtlichem Einsatz in eine grüne Oase für jedermann verwandelt. Der erste öffentliche Stadtgarten in Bremen wurde bei einem großen Nachbarschaftsfest gemeinschaftlich angelegt und wird seitdem von den Nachbarn gemeinsam gehegt und gepflegt. In einem alle zwei Wochen stattfindendem Plenum planen die Nachbarn die Umgestaltung des Gartens und koordinieren Veranstaltungen. Seit der ersten Gartensaison gibt es hier Konzerte, Flohmärkte und gemeinsame Mahlzeiten, um das Viertel zusammenzubringen und zu beleben.

*„Nachbarn erobern sich ihre Stadt zurück – so geht kreative Stadtentwicklung mit gemeinsamen Engagement im Viertel.“, sagt Benjamin Jürgens, Geschäftsführer Gastrolotsen gGmbH und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.*

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/bremen](http://www.nachbarschaftspreis.de/bremen)

[www.lucie-bremen.de](http://www.lucie-bremen.de)



# Landessieger Hamburg

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Brücken bauen  
Chancen ermöglichen

## **Nachbarschaft:**

Bramfeld, Eidelstedt, Heimfeld, Horn, Rahlstedt und Winterhude

## **Projekt-Team:**

GEMEINSAM! Jung und Alt für Teilhabe und Lebensfreude gUGmbH

## **KULTURISTENHOCH2 – Dialog der Generationen über die Kultur**

KULTURISTENHOCH2 regt seit 2016 den Austausch und das Kennenlernen zwischen den Generationen an. Dabei nutzt das Projekt die Kraft von Kunst und Kultur als Mittler. In Hamburg leben aktuell 25.000 Menschen in Altersarmut – mit steigender Tendenz (2030: geschätzt 55.000). Die Initiative bringt daher altersarme SeniorInnen und OberstufenschülerInnen aus denselben Nachbarschaften zusammen. Gemeinsam entdecken Jung und Alt das Hamburger Kulturangebot. Das zwanglose Kennenlernen fördert den generationsübergreifenden Nachbarschaftsaustausch und lässt im günstigsten Falle neue Freundschaften entstehen. Die Schüler werden in Workshops auf ihr freiwilliges Engagement vorbereitet und 100 Veranstalter stellen Karten zur Verfügung und ermöglichen so einen freien Eintritt.

*„Das Projekt überzeugt, weil es durch das gemeinsame Kulturerlebnis generationen- und zum Teil auch milieuübergreifend wirkt.“*, sagt Eva Nemela, Programmleiterin Engagierte Stadt der Körper Stiftung und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/hamburg](http://www.nachbarschaftspreis.de/hamburg)

[www.kulturisten-hoch2.de](http://www.kulturisten-hoch2.de)



# Landessieger Hessen

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Brücken bauen

## **Nachbarschaft:**

Unterliederbach, Frankfurt

## **Projekt-Team:**

Stadtteilwohnzimmer e. V.

## **Stadtteilwohnzimmer – ein Wohnzimmer für alle**

Der Frankfurter Stadtteil Unterliederbach ist in den letzten Jahren rasant gewachsen. Der Zuzug hat den einst verschlafenen Stadtteil belebt, aber auch neue Probleme mit sich gebracht: Die bauliche und soziale Infrastruktur wie Kitas, Kulturzentren oder Bürgerzentren ist nicht so schnell mit gewachsen. Deshalb fehlt es an Begegnungsstätten für die Anwohner. Gerade Neuankömmlinge tun sich oft schwer, in Unterliederbach anzukommen und Kontakte zu knüpfen. Hier schafft das Stadtteilwohnzimmer Abhilfe. Ziel ist es, die Anwohner aus den eigenen vier Wänden zu locken und einen öffentlichen Ort für Austausch, Treffen und Begegnungen zu schaffen. Auf dem Programm stehen beispielsweise Vater-Kind-Treffen, Nähabende oder Spieletreffs. Da es noch an festen Räumlichkeiten fehlt, öffnen die ehrenamtlichen Initiatoren auch ihre privaten Wohnzimmer für die Gruppenzusammenkünfte. Durch ihr Engagement werden die Gründer des Stadtteilwohnzimmers zum Vorbild für andere Gemeinden, deren soziales Gefüge sich durch schnelles Wachstum verändert hat.

*„Bestes Beispiel, dass unkompliziertes Miteinander im Alltagsleben funktioniert: Nachbarn, die die Türe zu ihrem eigenen Wohnzimmer öffnen, um Begegnung und Kennenlernen zu ermöglichen. Das Projekt bietet erfrischend viel Gestaltungsspielraum für alle Interessierten.“*, sagt Karin Vorhoff, Referatsleiterin „Sozialraum, Engagement und Besondere Lebenslagen“ der Caritas und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/hessen](http://www.nachbarschaftspreis.de/hessen)

[www.stadtteilwohnzimmer.de](http://www.stadtteilwohnzimmer.de)



# Landessieger Mecklenburg-Vorpommern

## **Kategorien:**

Chancen ermöglichen  
Nachbarschaftshilfe erleichtern  
Viertelverschönerung vorantreiben

## **Nachbarschaft:**

Witzin

## **Projekt-Team:**

Dorfverein Wir in Witzin e. V.

## **Wir in Witzin – ein Dorf macht Zukunft**

Besonders das schwach besiedelte Mecklenburg-Vorpommern ist aufgrund mangelnder Arbeits- und Ausbildungsperspektiven von Abwanderung betroffen. Das führt wiederum zu einem Abbau von sozialen und infrastrukturellen Einrichtungen für die tägliche Versorgung. Die rund 500 Nachbarn des mecklenburgischen Dorfes Witzin finden sich damit aber nicht einfach ab. Sie nehmen die Geschicke ihrer Gemeinde lieber in die Hand und schaffen als Gemeinschaft neue Perspektiven. Den ehrenamtlichen „Dorfmachern“ gelang es mit der Ansiedelung eines Bio-Landwirtschaftsbetriebes, drei neue Arbeitsplätze und gleichzeitig sieben weitere im Dienstleistungsbereich und in ortsansässigen Betrieben zu schaffen. Auch konnte der geschlossene Kindergarten wieder eröffnet werden. Der neue Mannschaftstransporter der Freiwilligen Feuerwehr wurde zum ehrenamtlichen Bürgerbus. Seit 2015 gibt es wieder einen Dorfboten, der wie vor 100 Jahren durch den Ort zieht und die Nachbarn über Wichtiges und Neues informiert, denn nicht alle Witziner haben Zugang zum Internet. Gemeinsam haben die Nachbarn einen Spielplatz gebaut und einen Ort für gemeinsame Feste errichtet. Und sie packen alle beim jährlichen Dorfputz an. Für Witzin bestimmen die Nachbarn die Richtung gemeinsam. Und die heißt Zukunft.

*„Wir in Witzin verkörpert für mich ein Nachbarschaftsprojekt par excellence. Besonders gut hat mir die Wiederbelebung des Dorfboten gefallen.“*, sagt Annette Scholl, Bereichsleiterin und Europareferentin im Kuratorium Deutsche Altershilfe und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/mecklenburg-vorpommern](http://www.nachbarschaftspreis.de/mecklenburg-vorpommern)

[www.in-witzin.de](http://www.in-witzin.de)

# Landessieger Niedersachsen

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Brücken bauen  
Chancen ermöglichen

## **Nachbarschaft:**

Leineberg, Göttingen

## **Projekt-Team:**

Stadtteilbüro Leineberg

## **GÖ schafft's – junge Inhaftierte und ältere Menschen leben echte Nachbarschaftshilfe**

Im Göttinger Stadtteil Leineberg wohnen ältere Menschen mit wachsendem Unterstützungsbedarf in direkter Nachbarschaft mit inhaftierten Jugendlichen im offenen Vollzug, die eine zweite Chance in der Gesellschaft bekommen möchten. 2009 startete das Stadtteilbüro einen PC-Kurs für Ältere mit Unterstützung junger Inhaftierter. Aufgrund des Erfolgs entstand 2015 das Projekt. Über gemeinsame Aktivitäten wie das Reparaturcafé, Handy- und Computersprechstunden, Doppelkopfrunden, Kreativworkshops und gemeinsame „Werte-Abende“ lernen beide Gruppen aufeinander zuzugehen und erkennen Gemeinsamkeiten, Fähigkeiten und Potenziale. Ängste und Vorurteile weichen Wertschätzung und Vertrauen, der Stadtteil gewinnt an Lebensqualität und nachbarschaftlichem Miteinander.

*„Ein sehr mutiges Projekt, das Vorurteile abbauen hilft und eine Win-Win-Situation für alle Seiten schafft. Es ist zu wünschen, dass es über den Modellcharakter hinaus erhalten bleibt.“*, sagt Dr. Heide-Rose Brückner, Geschäftsführerin Kinderfreundliche Kommunen e. V. und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/niedersachsen](http://www.nachbarschaftspreis.de/niedersachsen)  
[www.stadtteilbuero-leineberg.de](http://www.stadtteilbuero-leineberg.de)



# Landessieger Nordrhein-Westfalen

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Brücken bauen  
Viertelverschönerung vorantreiben

## **Nachbarschaft:**

Stadtviertel in Köln

## **Projekt-Team:**

Bürgerinitiative Agora Köln

## **Der Tag des guten Lebens – vier Tage autofrei durchs Viertel**

Am Tag des guten Lebens wird einmal im Jahr für vier Tage ein Gebiet in einem Kölner Veedel (Stadtviertel) für den Autoverkehr gesperrt. Für die Nachbarn entsteht so mitten in ihrem Viertel ein bislang ungekannter Freiraum für neue Formen der Mobilität und nachbarschaftliches Leben. In diesen vier außergewöhnlichen Tagen gab es jeweils 200 Aktionen und Begegnungsformate, wie Nachbarschaftsfrühstücke, kleine Flohmärkte, Leseaktionen, Sport und Spiel sowie politische Diskussionen. Organisiert wird der Tag von der Bürgerinitiative Agora Köln, einem unabhängigen Netzwerk aus Organisationen und Bürgern. Vorbereitet werden die Nachbarschaftsaktionen allerdings von den Nachbarn selbst. In den zahlreichen „Veedelstreffen“ treffen sich hunderte engagierte Nachbarn und bereiten die Aktionen monatelang vor. Durch die leidenschaftliche Vorbereitung wird Engagement bei den Anwohnern geweckt und gefestigt, das auch weit über die Aktionstage hinausreicht.

*„Die Erfahrung eines autofreien Viertels schafft für die Bürger Freiräume in der Nachbarschaft, Raum für Kreativität und gemeinsame Aktionen. Eine Idee, sie sich überall umsetzen lässt!“,* sagt Katarina Peranic, Geschäftsführerin Stiftung Bürgermut und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/nordrhein-westfalen](http://www.nachbarschaftspreis.de/nordrhein-westfalen)

[www.tagdesgutenlebens.de](http://www.tagdesgutenlebens.de)



# Landessieger Rheinland-Pfalz

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Chancen ermöglichen

## **Nachbarschaft:**

Gonsenheim, Mainz

## **Projekt-Team:**

Stadtteiltreff Gonsenheim

## **Stadtteiltreff Gonsenheim – ein Wegweiser in allen Lebenslagen**

Nichts symbolisiert die zunehmende Anonymisierung unserer Gesellschaft wie die Fassaden gesichtsloser Hochhausbauten. Ein Teil von Mainz-Gonsenheim besteht aus genau solchen Bauten, die knapp 6.000 Menschen Wohnraum bieten. Und dennoch ist die Siedlung alles andere als anonym. Dank der vielfältigen Angebote des Stadtteiltreffs Gonsenheim und dem außerordentlichen Engagement der Ehrenamtlichen kennt und schätzt man sich im Viertel. Im Stadtteiltreff gibt es fast nichts, was nicht angeboten würde: Schülernachhilfe, Brotkorb, Senioren- und Kindergruppen, Flüchtlingsnetzwerk, Seelsorge, Kindernotdienst, Musikprojekte, Lesungen, eine monatlich erscheinende Zeitung u.v.m.. Seit 19 Jahren sorgt der Stadtteiltreff dafür, dass die Nachbarn im Viertel Unterstützung und Hilfe in allen Lebenslagen erfahren, und ist für das soziale Miteinander in Gonsenheim längst unverzichtbar.

*„Gute, breit aufgestellte und kontinuierliche Quartiersarbeit in einem Stadtteil mit besonderen Herausforderungen leistet einen unschätzbaren, aber auch unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Verbesserung der Lebenssituation vieler Einzelner. Dieses kann nicht genug gewürdigt werden.“*, sagt Karin Vorhoff, Referatsleiterin „Sozialraum, Engagement und Besondere Lebenslagen“ der Caritas und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/rheinland-pfalz](http://www.nachbarschaftspreis.de/rheinland-pfalz)

[www.stadtteiltreff-gonsenheim.de](http://www.stadtteiltreff-gonsenheim.de)



# Landessieger Saarland

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Brücken bauen  
Nachbarschaftshilfe erleichtern

## **Nachbarschaft:**

Saarbrücken

## **Projekt-Team:**

passgenau e. V.

## **Kulturschlüssel Saar – Kulturgenuss ohne (Denk-)Barrieren**

Sie sind kulturinteressiert, können Veranstaltungen aber nicht ohne fremde Hilfe besuchen? Manche Kulturgenießer haben eine Behinderung, können sich den Eintritt nicht leisten, sind bereits älter oder trauen sich nicht alleine zu gehen. Seit 2014 hat der Verein passgenau e. V. mit dem Projekt „Kulturschlüssel Saar“ mehr als 3.800 kunst- und kulturinteressierte Menschen aus der unmittelbaren Nachbarschaft zusammen gebracht. Als Tandem oder in einer kleinen Gruppe entdecken sie gemeinsam das Kulturangebot im Saarland (insbesondere in Saarbrücken). Um die „Passenden“ zusammen zu bringen, ist das gemeinsame Interesse und die nachbarschaftliche Nähe entscheidend. So wird gewährleistet, dass neben dem Spaß auch ein Austausch über das Erlebte möglich ist.

*„Tolle Idee, Inklusion konkret zu machen. So können alle an Kultur teilhaben und die freiwilligen Begleiter\_innen bekommen Freitickets: Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.“*, sagt Mara Dehmer, Referentin Kommunale Sozialpolitik des Paritätischen Gesamtverbands und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/saarland](http://www.nachbarschaftspreis.de/saarland)

[www.kulturschluessel-saar.de](http://www.kulturschluessel-saar.de)



# Landessieger Sachsen

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Brücken bauen  
Chancen ermöglichen

## **Nachbarschaft:**

Leipzig

## **Projekt-Team:**

ANNALINDE gGmbH

## **Der ANNALINDE Gemeinschaftsgarten – urbane Landwirtschaft und grüner Begegnungsort**

Im Leipziger Westen schlossen sich 2011 junge Nachbarn für ein besonderes Urban-Gardening-Projekt zusammen, um in ihrem Viertel einen Ort des Austausches und des Lernens zu schaffen. Hier kommen nicht nur täglich Nachbarn zum gemeinsamen Gärtnern zusammen. Der ANNALINDE Garten lockt die Bürger im Viertel auch mit einer Vielfalt von Veranstaltungen: Konzerte, Theater, Obst-Erntetouren, Einkochseminare und gemeinsame Abendessen mit selbst angebauten Gemüse. Durch regelmäßige Freizeit- und Bildungsangebote über den lokalen Anbau und nachhaltigen Konsum treibt die kreative Initiative eine zukunftsfähige Nachbarschafts- und Stadtentwicklung voran. Das Projekt wird durch die Umsetzung innovativer Ideen und unternehmerisches Geschick kontinuierlich weiterentwickelt, sodass Nachbarn inzwischen an gleich drei Standorten im Leipziger Westen vom lebendigen Grün profitieren.

„Eine tolle Verbindung aus nachhaltigem Wirtschaften, Gemeinsinn und Kunst & Kultur!“, sagt Stefanie Adler, Projektleiterin der Landesinitiative „Neue Nachbarschaften – engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz!“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/sachsen](http://www.nachbarschaftspreis.de/sachsen)  
[www.annalinde-leipzig.de](http://www.annalinde-leipzig.de)



# Landessieger Sachsen-Anhalt

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Brücken bauen  
Chancen ermöglichen  
Nachbarschaftshilfe erleichtern

## **Nachbarschaft:**

Stadtfeld, Magdeburg

## **Projekt-Team:**

GF Spielwagen e. V.

## **Magdeburger Lebensmittelretter – Lebensmittel retten und Nachbarn unterstützen**

Lebensmittel wegwerfen, obwohl sie noch gut sind? Nicht mit den Lebensmittelrettern aus der Nachbarschaft Stadtfeld. 2014 starteten engagierte Nachbarn vom Spielwagen e. V. ihre Rettungsaktion. Dazu gibt es verschiedene Verteilstationen im Viertel. Die Stationen sind mit einem Kühlschrank der Lebensmittelretter ausgestattet und befinden sich unter anderem in einem Familienzentrum, einer Studentenkneipe und sogar in einem Tattoostudio. Der Verein bildet freiwillige Nachbarn aus, die die Lebensmittel von kooperierenden Supermärkten und Bäckereien retten und damit regelmäßig die Kühlschränke füllen. Nachbarn können zu jeder Zeit aus den öffentlich bereit gestellten Kühlschränken, Regalen und Kisten Lebensmittel mitnehmen. Wöchentliche Kochabende mit der geretteten Ware sorgen dafür, dass sich die Nachbarn beim gemeinsamen Zubereiten der Speisen besser kennenlernen und austauschen – eingeladen sind hier auch Geflüchtete und beeinträchtigte Nachbarn einer anliegenden Wohngruppe. Die Retter bewahren genießbares Essen vor der Tonne und bringen gleichzeitig Nachbarn zusammen.

*„Die Retter retten nicht nur Lebensmittel, sondern manchen Bedürftigen auch vor Vereinsamung. Die Kochabende bringen Menschen zusammen und der nützliche Zweck wird vervielfacht.“*, sagt Dr. Heide-Rose Brückner, Geschäftsführerin Kinderfreundliche Kommunen e. V. und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/sachsen-anhalt](http://www.nachbarschaftspreis.de/sachsen-anhalt)

[www.spielwagen-magdeburg.de/lebensmittel-retten](http://www.spielwagen-magdeburg.de/lebensmittel-retten)



# Landessieger Schleswig-Holstein

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Chancen ermöglichen

## **Nachbarschaft:**

Lübeck

## **Projekt-Team:**

Bücherpiraten e. V.

## **Bücherpiraten – Geschichten stiften Gemeinschaft und verbinden Generationen**

Wenn in Lübecker Nachbarschaften Haltestellen- oder Straßen-Poeten unterwegs sind, Gedichte „to go“ verteilt und Literaturspaziergänge für große und kleine Nachbarn angeboten werden oder durch die Innenstadt Rallyes zu Lieblingsbüchern stattfinden, dann sind die Bücherpiraten am Werk. Das Haus in der Lübecker Altstadt ist Anlaufstelle für alle Nachbarn, die eines verbindet: Lesen und Geschichten erzählen. Die Projekte werden von den Kindern und Jugendlichen selbst entwickelt, organisiert und umgesetzt. Bei den Bücherpiraten steht der nachbarschaftliche Austausch über Generationen hinweg im Vordergrund. Gleichgesinnte – egal wie jung oder alt – finden sich demnach hier zusammen, entdecken gemeinsam Literatur und lernen so die Geschichte des anderen kennen. Dadurch verstehen sie, was den anderen bewegt. Und so entsteht Gemeinschaft.

*„Anerkennenswert ist dieses Projekt, da es von den Kindern und Jugendlichen selbst entwickelt, organisiert und umgesetzt wird. Aber auch die Tatsache, dass Literatur verbindet, schafft über Generationen hinweg Verbündete.“*, sagt Dr. Heide-Rose Brückner, Geschäftsführerin Kinderfreundliche Kommunen e. V. und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/schleswig-holstein](http://www.nachbarschaftspreis.de/schleswig-holstein)

[www.buecherpiraten.de](http://www.buecherpiraten.de)



# Landessieger Thüringen

## **Kategorien:**

Begegnungen schaffen  
Brücken bauen  
Nachbarschaftshilfe erleichtern

## **Nachbarschaft:**

Jena

## **Projekt-Team:**

Tausend Taten e. V.

## **Das NAHbarn Tandemprogramm – Jena ist nahbar und schafft Nachbarschaft**

2009 ergaben Haustür- und Mietergespräche, dass vor allem ältere Menschen in Jena selten von allein auf ihre Nachbarn zugehen und den Austausch suchen. Aufgrund körperlicher Beschwerden in ihrer Mobilität eingeschränkt, schwinden ihre Netzwerke, sie verlieren den Kontakt zur Außenwelt. Das Projekt „NAHbarn“, welches vom Verein Tausend Taten ins Leben gerufen wurde, will genau das ändern. Dazu bringt er ein Tandem, bestehend aus einem Ehrenamtlichen und einem alleinlebenden, älteren Menschen, zusammen. Die Tandempartner treffen sich wöchentlich, verbringen Zeit miteinander, unterstützen sich, lernen sich kennen und unternehmen gemeinsam etwas. „NAHbarn“ ersetzt nicht die Pflege- oder Haushaltsdienste, sondern fördert den Dialog der Generationen, ermöglicht Begegnungen zwischen Jung und Alt und setzt ein klares Zeichen gegen Vereinsamung. Und all das im Ehrenamt.

*„Das Projekt baut Brücken und hält (auch geistig) fit: Durch gemeinsame Aktivitäten nehmen die Tandempartner am nachbarschaftlichen Leben außerhalb der eigenen vier Wände teil.“*, sagt Eva Nemela, Programmleiterin Engagierte Stadt der Körper Stiftung und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

## **Weitere Informationen unter:**

[www.nachbarschaftspreis.de/thueringen](http://www.nachbarschaftspreis.de/thueringen)

[www.tausendtaten.de](http://www.tausendtaten.de)

